

## Wiener Schule – Zukunft der Kunstgeschichte (3.–6.10.02, Wien)

Friedrich Polleross

WIENER SCHULE  
UND DIE ZUKUNFT  
DER KUNSTGESCHICHTE

Internationales Symposium  
anlaesslich des  
150-jaehrigen Bestehens  
des Faches Kunstgeschichte  
an der Universitaet Wien

Wien  
3.- 6. Oktober 2002

### Presseerklaerung - Programm

Mit der Ernennung von Rudolf Eitelberger von Edelberg zum a.o. Professor fuer Kunstgeschichte und Kunstarchaeologie begann im November 1852 die Geschichte der Kunstgeschichte als selbstaendiges Fach an der Universitaet Wien. Das 150-jaehrige Jubilaem gibt Anlass rueckblickend und vorwaertsschauend zu untersuchen, was Julius Schlosser die „Wiener Schule der Kunstgeschichte“ nannte.

Die Wiener Schule der Kunstgeschichte gehoert zu den produktivsten und einflussreichsten Denkschulen geisteswissenschaftlicher Forschung: Formalismus, Geistesgeschichte und Kulturwissenschaft als Paradigmen der kritischen Betrachtung visueller Medien wurden an der Universitaet Wien in den Jahrzehnten um 1900 etabliert und haben die Physiognomie des Fachs ueber den deutschsprachigen Raum hinaus gepraeagt.

Ohne dass dieser Aspekt der Genealogie von moderner Kunstgeschichte in der historischen Erinnerung des Fachs stets praesent waere, haben sich wichtige Inhalte aus dem Repertoire der Wiener Schule bis in die Gegenwart ihre Wirksamkeit bewahrt. Sie bieten Anknuepfungspunkte fuer eine zukuenftige Entwicklung der Disziplin in einer sich immer visueller und virtueller praesentierenden Kultur.

### PROGRAMM:

Donnerstag, 3. Oktober 2002

15.00-18.00

Anmeldung im Institut fuer Kunstgeschichte,  
Garnisongasse 13, Universitaetscampus, Hof 9, 1090 Wien

Wiener Vorlesung

19,00 Festsaal des Wiener Rathauses,  
Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Werner Hofmann (Hamburg)

Alles ist ambivalent. Die Wiener Schule der Kunstgeschichte:  
Wieviel Zukunft hat ihre Vergangenheit?

Freitag, 4. Oktober 2002

Symposion

Theatersaal der OEAW, Sonnenfelsgasse 19  
1010 Wien

9,30 Eroeffnung durch den Rektor der Universitaet  
Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler

Personen

Vorsitz: Artur Rosenauer (Wien)

10,00 Beat Wyss (Stuttgart)

Julius Schlosser: Kunstgeschichte zwischen Quellenforschung, Ikonologie  
und Psychoanalyse

Ulrich Rehm (Bonn)

Franz Wickhoff und die kunsthistorische Erzaehlforschung

11,30 Kaffeepause

12,00 Károly Kókai (Wien)

Impulse der Wiener Schule im Werk von Frederick Antal

Thomas Zaunschirm (Essen)

Sedlmayr ohne Gott

13,30 Mittagspause

Relationen

Vorsitz: Hellmut Lorenz (Wien)

15,00 Ján Bakos (Bratislava)

From Universalism to Nationalism: Transformation of Vienna School Ideas

Hans H. Aurenhammer (Wien)

Zaesar oder Kontinuitaet? Das Wiener kunsthistorische Institut im  
Staendestaat und Nationalsozialismus

16,30 Kaffeepause

17.00 Christopher Wood (New Haven)

Riegl and Strzygowski in America

Dorothea McEwan (London)

Fritz Saxl und Aby Warburg: Wuerdigung einer Zusammenarbeit

Empfang des Buergermeisters der Stadt Wien

(nur mit Einladung!)

20,00 Wappensaal des Wiener Rathauses,

Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Samstag, 5. Oktober 2002

Symposion

Theatersaal der OEAW, Sonnenfelsgasse 19

1010 Wien

Konzepte

Vorsitz: Friedrich Teja Bach (Wien)

9,30 Michael Podro (London)

Riegl, Gombrich and the Future of the ‚Kunstwollen‘

Michael Viktor Schwarz (Wien)

Das Fiktive und das Mediale. Oder: Was ist Stil?

11,00 Kaffeepause

11,30 Hans Koerner (Duesseldorf)

„Ornament und Verbrechen“: Die Wiener Schule und das Ornament

Viktoria Schmidt-Linsenhoff (Trier)

Ernst Kris und Otto Kurz, Die Legende vom Kuenstler: Eine feministische

Relektuere

13,00 Mittagspause

Kulturen

Vorsitz: Martina Pippal (Wien)

14,30 James Trilling (Providence, RI)

The Classical Moment: Otto Demus and the Modern Understanding of Byzantine

Art

Deborah Klimburg-Salter (Wien)

Method and Methodology: The Vienna School and the history of art „beyond Europe“

16,00 Kaffeepause

16,30 Monika Faber (Wien)

„Vorlaeufer und Einfluesse“: Die Kunst- geschichte der Fotografie im Umfeld von Heinrich Schwarz

Benjamin Binstock (New York/Princeton)

Monument and Ruin: The Deconstruction in Riegl’s Thought

## Geburtstagsfest

20,00 Institut fuer Kunstgeschichte

Musik: Wiener Akademische Philharmonie

Videoarbeiten: Anna Jermolaeva

Sonntag, 6. Oktober 2002

„Uebung vor Originalen“:

Die Wiener Schule im KHM

10,00 Kunsthistorisches Museum, Haupteingang

(beschraenkte Teilnehmerzahl!)

Rudolf Distelberger

Ernst Kris – Stein und Kunst

Sylvia Ferino-Pagden

Johannes Wilde – Renaissance und Roentgen

Sabine Haag

Julius Schlosser – Wachs und Buesten

Daniela Hammer-Tugendhat

Otto Paecht – Sehen und Uebersehen

Manfred Leithe-Jasper

Leo Planiscig – Bronzen und Plaketten

Wolfgang Prochaska

Guenther Heinz – Realismus und Rhetorik

Information und Online-Anmeldung:

[www.univie.ac.at/kunstgeschichte](http://www.univie.ac.at/kunstgeschichte)

Tagungsanmeldung (bitte bis 10.9.):

Jale Akcil, Institut fuer Kunstgeschichte, Tel. (0043) 1/

4277-41412; Fax: /4277-9414

e-mail: [jale.akcil@univie.ac.at](mailto:jale.akcil@univie.ac.at)

Zimmerreservierung

(bitte auf „Kunstgeschichte“ hinweisen):

NetHotels Vienna, Neulinggasse 31, 1030 Wien, Tel. (0043) 1/7101919, Fax:

710920; [www.vienna.nethotels.com](http://www.vienna.nethotels.com)

–

Institut fuer Kunstgeschichte der Universitaet Wien

Dr. Friedrich Polleross

Universitaetscampus, Hof 9, Garnisongasse 13, A-1090 Wien

Tel. 0043/1/4277-41450 Fax -9414

E-Mail: [Friedrich.Polleross@univie.ac.at](mailto:Friedrich.Polleross@univie.ac.at)

Quellennachweis:

CONF: Wiener Schule - Zukunft der Kunstgeschichte (3.-6.10.02, Wien). In: ArtHist.net, 13.07.2002. Letzter Zugriff 06.01.2026. <<https://arthist.net/archive/25122>>.